

Gemeinde Büchen

Informationsvorlage

Bearbeiter/in:

Stefanie Gärtner

Beratungsreihenfolge:

Gremium

Werkausschuss

Datum

10.02.2014

Beratung:

Kapazität der Abwasserbeseitigung Büchen

Die Gemeinde Büchen hat das Ingenieurbüro BHG aus Bad Schwartau mit der Bedarfsplanung der Erweiterung der Kläranlage Büchen unter Berücksichtigung der energetischen Optimierung beauftragt.

Das Ingenieurbüro hat bereits eine erste Besichtigung des Klärwerkes mit Herrn Stember vorgenommen und eine Auswertung der Betriebstagebücher erstellt.

Für die Neubemessung der Kläranlage wird die Belastung in 85 % Perzentilwerten bemessen und nicht, wie bei der Selbstüberwachung (das sind die Werte aus den Betriebstagebüchern, die der Unteren Wasserbehörde gemeldet werden) in Tagesmittelwerten. Durch die Änderung in der statistischen Betrachtung ergab die Auswertung der Betriebstagebücher eine organische Belastung von über 16.000 EW (Einwohnerwerten), inklusiv Rückbelastung (Trübwasser, Zentrat), während sich die hydraulische Belastung nicht verändert hat.

Um festzustellen, inwieweit die statistisch ausgewerteten Stichproben der Selbstüberwachung (Betriebstagebücher) von der tatsächlichen Belastung abweichen, wird eine Intensivmessreihe im Zulauf der Kläranlage über mehrere Tage durchgeführt. In dieser werden auch die Parameter gemessen werden, die für die Selbstüberwachung nicht erforderlich sind, aber für die Neubemessung der Kläranlage.

Parallel werden ausgewählte Gewerbebetriebe angeschrieben, um eine mögliche geplante Erweiterung der Betriebe, die sich auf die Belastung der Kläranlage auswirken kann, zu berücksichtigen.

Aufgrund der Überplanung der Kläranlage sind für die nächsten Jahre alle geplanten Investitionen zurückgestellt worden. Diese wären für die nächsten Jahre:

Erneuerung der Steuerung Filtration (Schaltschrank), ca. 26.000,- €

Sanierung Sandfanggebläse, ca. 6.000,-
Austausch der Sauerstoffsonden im Belebungsbecken, ca. 10.000,- €
Verlegung einer Steuerungsleitung aus Glasfaser, ca. 10.000,- €

Zudem war die Modernisierung und Zusammenführung von verschiedenen Baujahren der Steuerungstechnik geplant.